



Vorlage

Datum: 16.11.2023
Vorlage FB IV/4856/2023

TOP	Betreff Neubau eines Hallenbades im Brunsbachtal
Beschlussentwurf: Das Beratungsergebnis bleibt abzuwarten.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss für die Betriebe "Abwasserbeseitigung" und "Freizeitbad" sowie Ausschuss für den Bauhof	30.11.2023	öffentlich
Rat	15.12.2023	öffentlich

Sachverhalt:

In der Ratssitzung vom 03.04.2023 wurde die Bildung eines Arbeitskreises mit Vertretern aller Interessensgruppen und der Ratsfraktionen beschlossen. Der Arbeitskreis tagte insgesamt 4 Mal und erarbeitete gemeinsam mehrere Punkte. Die Zusammenarbeit im Arbeitskreis war sehr gut und die Vertreter der Interessensgruppen haben sich dafür bedankt, dass Sie eine Meinung in den Findungsprozess einbringen konnten.

In den Sitzungen wurde überlegt wie man sich ein familienfreundliches Bad im Sinne aller Beteiligten vorstellt. Dies erfolgte mit Hilfe von externer Begleitung durch das Büro Constrata.

Der Arbeitskreis hat sich ausgesprochen für:

- Schwimmerbecken 25m x 10m: 4 Bahnen, Seiteneinstieg, NSB-Bereich 1,35m, Startblöcke an Stirnseite
- Sprunganlagen: 1m- Brett und 3m-Plattform
- Verweilfläche ca. 40-60m² auf der Badeplatte mit Sitzgelegenheiten
- Kleinkinderbecken ca. 30m² Wasserfläche mit verschiedenen Wassertiefen, Kleinkindrutsche und 2 Kleinkindattraktionen
- Vario-/ Kursbecken 12,5m x 8m: vollflächiger Hubboden, WT 1,80m -0,00m, Schrägstellung des Bodens möglich, variable Wassergewöhnungstreppe über die gesamte Breite

Der Arbeitskreis hat sich gegen folgende Punkte ausgesprochen:

- Restaurant
- Imbiss
- Riesenrutsche

Keine endgültige Einigung wurde bei den folgenden Themen gefunden:

- Kinderrutsche in's Variobecken (ohne die Notwendigkeit eines Landbeckens)
- Außenbereich Hallenbad mit Verweil- und Spielflächen, gegebenenfalls Stellfläche Foodtruck
- FKK -Sauna mit Außenbereich (30-40 Personen)

Umfangreiche Protokolle von den Sitzungen des Arbeitskreises sind in Session abgelegt.

Da es eine konkrete Planung noch nicht gibt, müssen Angaben über Investitions- und Folgekosten notwendigerweise sehr vage bleiben und sind nicht belastbar.

In der Arbeitskreissitzung am 27.6. wurden die Investitionskosten verschiedener Bäder und verschiedener inhaltliche Elemente gegenübergestellt. In der beigefügten Aufstellung sind die im Protokoll über diese Sitzung genannten Kostenhinweise auf einer Seite zusammengefasst. Demnach muss mit Investitionskosten beim Bau eines neuen Hallenbades in der og. Ausführung von 25 bis 30 Mio Euro gerechnet werden.

Neben der Investitionssumme für den Neubau spielen das Betreiberkonzept, die Personalstruktur und die Tarifstruktur eine große Rolle um das zukünftige Defizit des Bades benennen. Seriöse Berechnungen in Form einer Indexbetrachtung, sind erst möglich, wenn diese Punkte geklärt sind. In der letzten Arbeitskreissitzung hat der Vertreter von Constrata eine Größenordnung von 1 Mio Euro Defizit je 10 Mio Euro genannt. Defizit meint in diesem Fall die laufenden Betriebskosten inkl. Abschreibung und Kreditzinsen abzüglich der zu erzielenden Eintrittsgelder, Kursgebühren etc., Letztlich muss dieses Defizit aus den Haushaltsmitteln der Stadt Hückeswagen bezahlt werden.

Der Arbeitskreis hat seine Tätigkeit vorläufig beendet. Es wurde wie vom Rat gewünscht ein Vorschlag für die Größe und Ausstattung eines neuen Bades erarbeitet.

Jetzt liegt die Verantwortung beim Stadtrat, die Rahmenbedingungen für das zukünftige Schwimmbad unter Berücksichtigung der Arbeitskreisergebnisse und der Leistungsfähigkeit der Schloss-Stadt Hückeswagen festzulegen.

Ergänzend zu den Unterlagen aus dem Arbeitskreis ist der Vermerk vom 14.11.2023 über die Anforderungen für das Schulschwimmen beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bleibt abzuwarten.

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Michaela Garschagen